

Literaturbesprechungen

BAUR, B. (2010): Biodiversität. 127 S. UTB-Verlagsgemeinschaft. ISBN: 978-3-8252-3325-9.

„Biodiversität“ – kaum ein anderer Begriff hat in den letzten Jahren so viele Schlagzeilen produziert. Seit der UN-Konferenz von Rio de Janeiro 1992 beschäftigen sich sogar unsere Politiker mit diesem Thema.

Bruno BAUER hat es sich zur Aufgabe gemacht, die „Biodiversität aus naturwissenschaftlicher Sicht darzustellen und die ursprünglichen Ideen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt [Die Biodiversitätskonvention = Convention on Biological Diversity, CBD] zu skizzieren.“ Das ist dem Autor auf den gut 100 Seiten auch gelungen. Wer weitere Informationen benötigt, den verweist er auf Internet-Seiten oder weiterführende Literatur.

Zum Inhalt: Im Hauptteil erklärt BAUR: Wie entsteht biologische Vielfalt, Biodiversität verändert sich, Biodiversität erfassen, Biodiversität ist nicht gleichmäßig verteilt, Biodiversität leistet große Dienste, Biodiversität ist ökonomisch bedeutsam, Biodiversität hat einen ethischen Wert, Biodiversität ist bedroht, Biodiversität erhalten und nachhaltig nutzen. Er ergänzt diese Kapitel durch ein Glossar, die Internetadressen, Literatur und ein Sachregister. Die einzelnen Sachkapitel sind jeweils mit einer ausreichenden Zusammenfassung versehen. Das hilft denjenigen, die sich kompakt auf Prüfungen vorbereiten wollen.

Trotz der Kürze gelingt es BAUR, in gut verständlichen Worten das komplexe Thema Biodiversität umfassend zu beleuchten.

Peter KELLER

FLETSCHER, H. & I. HICKEY (2013): „Verdammt clever“. Genetik für Biologen, Biochemiker, Pharmazeuten und Mediziner. 339 S. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim. ISBN: 978-3-527-33475-6.

Nach Kurzbeschreibung des Verlags:

„Genetik“ ist das perfekte Kurzlehrbuch und die ideale Prüfungsvorbereitung in einem! Verständlicher Text, einprägsame Abbildungen, präzise Kapitelzusammenfassungen und über 80 Fragen mit Antworten sind echte Pluspunkte, wenn es um einen schnellen Einstieg in dieses spannende Fach geht. Aus dem Inhalt: Molekulargenetik,

Organisation des Genoms, Mechanismen der Vererbung, Populationsgenetik und Evolution, Humangenetik, Anwendungen der Genetik.

„Verdammt clever!“ ist eine neue preiswerte Kompaktreihe vom Wiley-VCH-Verlag. Die Bücher sind ideal als Einführung in die jeweilige Thematik und gleichzeitig auch als Prüfungsvorbereitung für alle Naturwissenschaftler gedacht.

Kompakt geschrieben, preiswert und prüfungsrelevant: Dafür steht die „Verdammt clever!“-Reihe von WILEY-VCH. Nun erscheinen zwei neue Titel in der Reihe: Genetik von Hugh FLETCHER und Ivor HICKEY gibt den perfekten Einstieg in die Welt der Gene. Molekularbiologie von Alexander McLENNAN, Andy BATES, Phil TURNER und Mike WHITE bringt dieses Thema auf den Punkt und ist das ideale Einsteigerbuch.

Molekularbiologie wie Genetik sind wichtige Nebenfächer für beinahe alle Naturwissenschaftler, seien es nun Biologen, Chemiker, Biochemiker, Pharmazeuten oder auch Mediziner. Da sich in den Bereichen die Methoden rapide weiterentwickeln und der Wissenszuwachs enorm ist, müssen Studierende wie Lehrende hier ständig am Ball bleiben. Da ist es gut, wenn es günstige Bücher gibt, die aktuelles Wissen vermitteln. Beide Titel beschränken sich auf die wichtigsten Themen des jeweiligen Fachgebiets und ermöglichen so strukturiertes Lernen und schnelles Wiederholen. „Verdammt clever!“-Bücher sind ideal für die Prüfungsvorbereitung; denn sie fassen die wesentlichen Fakten und Begriffe für jedes Thema zusammen, sie zeigen Zusammenhänge auf und geben Querverweise auf verwandte Themen. Die Abbildungen fördern das Verständnis des Gelernten. 70 bzw. 80 Fragen und Antworten helfen, den Stoff zu rekapitulieren und eventuelle Wissenslücken zu schließen.

Peter KELLER

HABER, W. (2014): Landwirtschaft und Naturschutz. 298 S. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim. ISBN: 978-3-527-33680-7.

Landwirtschaft und Naturschutz, zwei Disziplinen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Wolfgang HABER, laut Umschlagtext Vorkämpfer und seit vier Jahrzehnten wichtigster Exponent des Natur- und Landschaftsschutzes in Deutschland, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Spagat zwischen diesen Fachrichtungen zu vollziehen. Das im Wiley-VCH-Verlag herausgegebene Buch entspricht zwei Artikeln, die bereits im Handbuch Naturschutz und Landschaftspflege erschienen sind (KONOLD, W., BÖKER, R. & U. HAMPICKE (Hrsg) (1999): Loseblattwerk mit laufenden Aktualisierungen, ca. 480 S.). In der Buchform lässt sich das Werk mit seinen 13 Kapiteln freilich leichter

studieren und ist auch einfacher zu handhaben als ein Ordner mit eingeklebten DIN-A4-Blättern.

Inhaltlich arbeitet HABER die Geschichte der Landwirtschaft ab: Landwirtschaft im Kontext zur Menschheits- und Gesellschaftsentwicklung, vor- und frühgeschichtliche Landwirtschaft, Landnutzungstraditionen, Agrarpolitische Wende, „Moderne Landwirtschaft“. Parallel dazu integriert er inhaltlich den Bezug zum Natur- und Landschaftsschutz und lässt die Diskussion um die Konflikte nicht aus: Entstehung der Landschaft und Grundlagen des Naturschutzes, Modernisierung der Landwirtschaft und Erwachen des Naturschutzes, Die Moderne Landwirtschaft im Konflikt mit der Natur, Agrarwende - zum Vorteil der Natur?, Vorschriften, Strategien und Wunschbilder des Naturschutzes, Grundsätzliche Betrachtungen zum Verhältnis von Landwirtschaft und Naturschutz, Eine Kompromiss-Strategie: Differenzierte agrarische Landnutzung mit flexibler Naturschutzintegration. HABER hat sich auch die Mühe gemacht, die verschiedenen Entwicklungen beider deutscher Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg darzustellen, mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen.

Wolfgang HABER hat ein exzellentes Buch geschrieben, das vom Inhalt, von den Worten und vom Umfang der behandelten Themen seinesgleichen in unserer Buchlandschaft sucht. Kaum jemand in Deutschland hat so viel Wissen und Erfahrung angesammelt: Insofern ist es nur konsequent, wenn sich der Autor mit diesem Opus der Öffentlichkeit präsentiert. Wolfgang HABER, der im Übrigen schon mehrfach in Rheinland-Pfalz als Referent zu Gast war, gelingt es mit leicht verständlichen Worten, das schwierige Terrain zu beackern, er stellt historische Zusammenhänge dar, die gerade für die Studentenschaft der Biologie oder der Umweltwissenschaften von besonderem Interesse sein dürften, und er spannt auch einen Bogen, der aufzeigt, wie Landschaft in der heutigen Zeit zusammen mit einem modernen Naturschutz gelingen kann. Er stellt dabei vor allem die EU-Schutzgebiete, subsumiert unter NATURA 2000, heraus, die den Naturschutz, den Landschaftsschutz und eine funktionierende Landwirtschaft integrieren. Fehlen darf dabei keineswegs ein integrierendes Gebietsmanagement, bei dem Landbewirtschaftung sowie der Erhalt und die Entwicklung des Naturerbes gleichermaßen Beachtung finden. Der Autor gibt in seinem Buch einige Hinweise (z. B. auf den Vertragsnaturschutz) und Fallbeispiele (z. B. aus Deutschland, Österreich und der Schweiz), wie dies in Zukunft gelingen kann.

Noch ein Tipp, falls eine weitere Auflage geplant sein sollte: Eine etwas reichere Bebilderung und weniger Bleiwüste würden dem Buch gut tun.

Schließlich noch ein Zitat aus dem Umschlagstext, dem nichts mehr hinzuzufügen ist: „Getreu seinem Credo, dass es eine nicht umweltschonende Landbewirtschaftung

nicht geben kann, entwirft HABER das Leitbild einer multifunktionalen Landwirtschaft. Mit einer differenzierten Boden- und Landnutzung, die den Zielen der Erzeugung hochwertiger und sicherer Nahrung ebenso verpflichtet ist wie der Erhaltung der ländlichen Kulturlandschaft und ihrer vielfältigen Biotope.“

Peter KELLER

HAMPICKE, U. (2013): Kulturlandschaft und Naturschutz – Probleme-Konzepte-Ökonomie. 337 S. Springer-Spektrum-Verlag, Wiesbaden. ISBN: 978-3-8348-1276-6

Der Autor ist einer der profiliertesten Forscher, wenn es darum geht, Leistungen im Naturschutz zu bewerten. In vielen Projekten hat er Kennzahlen erarbeitet, die es heute den Planern und Ausführenden erleichtern, Konzepte zu entwickeln und Maßnahmen umzusetzen.

Ähnlich wie in dem vorher besprochenen Buch von W. HABER finden wir bei HAMPICKE Kapitel zur Geschichte und zur Genese der Kulturlandschaft, zur Bewertung der Kulturlandschaft, zum Themenkomplex Ziele-Mittel-Konzepte-Einwände, zur Betriebswirtschaft und zu Kosten des Naturschutzes, zur Kulturlandschaftsökonomie, zum Thema „Die Landwirtschaft in der Volkswirtschaft“, zu Pflicht[-Aufgaben], zu Anreiz und Nachfrage, zum Bereich „Ergänzendes Ideen und Ideologien“.

Das Buch ist im Vergleich zu HABERS Band deutlich schwerer zu lesen, es beschränkt sich nun auch nicht auf das Beschreiben der (Kultur-) Landschaft, sondern setzt dies in den Kontext zur wirtschaftlichen Betrachtung. Dadurch bringt es für die Naturschutz-Aktivisten ganz neue Sichtweisen in die Diskussion.

Das vorliegende Werk hat leider noch einige Schwächen: Das Sachregister ist sehr kurz geraten, wichtige Begriffe wie „Wiese“ sucht man vergebens bzw. wird auf Schnittgrünland verwiesen. Auch die Bebilderung lässt sehr zu wünschen übrig: Farbbilder sind am Ende des Buches unschön (und damit ohne Zusammenhang zum Text) eingefügt. Ebenso ist man vom Springer-Verlag eine bessere Farbbildqualität gewöhnt, auch wenn es sich um älteres Bildmaterial handelt.

Dennoch ist HAMPICKES Buch gerade für die Praktiker eine dankeswerte Publikation, werden doch viele Aspekte, die im täglichen Leben eines Naturschützers zu wenig Beachtung finden, diskutiert und können so in der laufenden Arbeit Berücksichtigung finden.

Peter KELLER

KÖHLER, F. (2014): Die klimabedingte Veränderung der Totholzkäferfauna (Coleoptera) des nördlichen Rheinlandes – Analysen zur Gesamtfaua und am Beispiel von Wiederholungsuntersuchungen in ausgewählten Naturwaldzellen. – Hrsg. Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen. 198 S., Münster. Preis: 10,00 €. ISBN 978-3-942797-04-7. Bestellungen an <http://www.wald-und-holz.nrw.de/wald-und-holz-nrw/service/publikationen.html>.

In Nordrhein-Westfalen nimmt man seit 40 Jahren Waldflächen aus der Bewirtschaftung und überlässt sie der natürlichen Entwicklung. Dies geschieht bisher in 75 Naturwaldzellen und auf einer Fläche von 1.690 ha, auf denen alle bedeutenden in NRW vorkommenden natürlichen Waldgesellschaften und ihre Standorte berücksichtigt sind. Ziel ist, die Entwicklung der Wälder ohne Einfluss des Menschen zu erforschen und daraus Erkenntnisse für eine ökologisch ausgerichtete Waldbewirtschaftung zu gewinnen.

Frank KÖHLER hat an der Erforschung der Käferfauna dieser Waldgebiete erheblichen Anteil – was im GNOR-Schrifttum beispielhaft im Grundlagenwerk über die Bunkkäfer zu sehen ist, wo der wesentliche Anteil der aktuellen unveröffentlichten Daten aus NRW und anderen Bundesländern aus diesen und ähnlichen Projekten des Autors stammt. Es ließ sich durch Wiederholungs-Untersuchungen zeigen, dass die Anzahl der Totholzkäferarten in den Naturwaldzellen stark angestiegen ist, was sich auf die Erhöhung der Strukturvielfalt und den Klimawandel zurückführen lässt; dem stehen nur wenige Artenverluste gegenüber. Der Herausgeber, der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen, sieht den großartigen Erfolg als Ansporn, auch zukünftig den Schutz gefährdeter Altholzstandorte intensiv zu betreiben.

Der Autor ist in Rheinland-Pfalz kein Unbekannter, er untersucht auch hier in weiten Landesteilen mit hohem apparativem Aufwand die Käferfauna hochwertiger Standorte, darunter viele gefährdete Altholzstandorte, z. B. am Haardtrand, im Bienwald, im NSG Hördter Rheinaue. Er ist einer der besten, vielleicht der beste Kenner der mitteleuropäischen Käferfauna, der das Artenspektrum in voller Breite überblickt. Im Rahmen seiner Untersuchungen hat er in weiten Teilen Deutschlands ein immenses Datenmaterial zusammengetragen, dessen Verwaltung und Auswertung er virtuos wie wohl kein Zweiter beherrscht. Es ist tief beeindruckend, welche Fülle von Aspekten, Entwicklungen, Zusammenhängen er in einer sehr großen Anzahl optisch ansprechender, aussagekräftig gestalteter Graphiken, Diagramme etc. aufzeigt und anschaulich macht. Der Bogen der textlich gestalteten Bereiche reicht vom Rückblick über die aktuelle Situation bis zu den Prognosen, auch denen Adolf HORIONS, des Altmeisters und Vordenkers der Käferfaunistik Mitteleuropas, zu dessen Verdiensten die eingehende Berücksichtigung zoogeographischer und bereits auch klimatischer Zusammenhänge gehört.

Man darf sich nicht davon verschrecken lassen, dass die Untersuchungsgebiete im nördlichen Rheinland und damit außerhalb von Rheinland-Pfalz liegen: Das Werk ist von grundsätzlichem Interesse und gibt viele Anregungen, z. B. zur Methodik der Artenerfassung und der Auswertung. Zudem geht der Autor vergleichend an vielen Stellen und sehr ausführlich auf seine rheinland-pfälzischen Untersuchungsergebnisse ein, so dass man sich hier sehr gut auch über Arten und Lebensgemeinschaften unserer Altholzreservate informieren kann. Über die Ökologie der Totholzkäferfauna wird man sich in diesem Band bestens informieren können. Dies alles illustriert mit prächtigen Fotos von Käfern und Entwicklungsstadien, Habitataufnahmen usf.

Frank KÖHLER und dem Herausgeber kann man zu diesem großen Wurf nur gratulieren, es ist eine herausragende Leistung, die höchste Anerkennung verdient und hofentlich auch erhalten wird. Forstexperten, Naturschützern, Käferkundlern und Insektenkundlern jeglicher Couleur kann man den Band uneingeschränkt empfehlen, an dem auch der seine Freude haben wird, der kein Experte ist.

Manfred NIEHUIS

KRATZ, R. F. & D. R. SIEGFRIED (2014): *Biologie kompakt für Dummies*. 226 S. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim. ISBN: 3-527-71032-9

Kaum eine Wissenschaft ist so vielfältig wie die Biologie, und kaum eine Wissenschaft setzt so viele andere Disziplinen voraus (wie Mathematik, Physik, Chemie, um nur die wichtigsten zu nennen). Daher ist es kein leichtes Unterfangen, den gesamten Lehrstoff in kompakter und dann auch noch unterhaltsamer Form zu präsentieren. Aber warum eigentlich nicht? Wenn es schon die Schul- und die Studienbücher den Schülern bzw. den Studenten nicht einfach machen, den Lehrstoff auf konventionellem Weg zu lernen, dann sollte man den unkonventionellen Weg gehen. Das gesamte Lehrwissen in einer kompakten Form, in einer manchmal auch unüblichen modernen (Jugend-)Sprache, ergänzt z. B. mit „Icons“, die auf besonders wichtige Informationen hinweisen, oder mit Zusatzinformationen (die man auch mal überspringen kann) oder mit Tipps, wie man sich das Erlernte besser merken kann (die „Eselsbrücke“ lässt grüßen...). Die Abbildungen sind dann auch mal mit Cartoons ergänzt, so dass das Lesevergnügen auf die Dauer nicht leidet. Den beiden Autorinnen merkt man an, dass sie jahrelang „im Geschäft“ sind und viel Erfahrung mitbringen: Rene Fester KRATZ lehrt selbst Zell- und Mikrobiologie und bildet zukünftige Lehrer aus, und Donna Rae SIEGFRIED, schreibt seit 15 Jahren über medizinische und naturwissenschaftliche Themen in verschiedenen Zeitschriften. Den riskanten Versuch, einmal ein etwas anderes Lehrbuch zu schreiben, kann man als gelungen ansehen.

Peter KELLER

McLENNAN, A., BATES, A., TURNER, P. & M. WHITE (2013): „Verdammt clever,, Molekularbiologie für Biologen, Biochemiker, Pharmazeuten und Mediziner. 355 S. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim. ISBN: 978-3-527-33476-6.

Nach Kurzbeschreibung des Verlags:

„Molekularbiologie“ ist das passende Kurzlehrbuch für Studenten, die auf der Suche nach einer knappen Einführung in dieses grundlegende Fachgebiet sind und die sich optimal für eine entsprechende Prüfung vorbereiten wollen. Überaus hilfreich sind da auch die über 70 Fragen und Antworten im Buch. Wie zu erwarten, geht es inhaltlich um Informationsmakromoleküle, Eigenschaften von Nukleinsäuren und eukaryotische Chromosomenstruktur, DNA-Replikation, DNA-Schäden, -Reparatur und -Rekombination, Transkription in Bakterien, Regulation der Transkription in Bakterien, Transkription in Eukaryoten und Regulation der eukaryotischen Transkription, den genetischen Code und tRNA, Proteinsynthese, Genmanipulation, Klonierungsvektoren, Analyse und Verwendung klonierter DNA, Funktionelle Genomik und die neuen Technologien.

MOORE, J. T. (2014): Chemie für Dummies. 3. Auflage. 389 S. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim. ISBN: 978-3-527-70945-8

„Wenn es knallt und stinkt, dann ist Chemie im Spiel!“ So beginnen die Informationen des Verlags für dieses neuartige Lehrbuch. Wie bei dem oben beschriebenen Buch „Biologie kompakt für Dummies“ unternehmen die Verfasser auch hier den Versuch, mittels unkonventioneller Sprache und Wege das Wissen über die “Basics” der Chemie zu vermitteln. Auch hier helfen “Cartoons” weiter (wenn es droht, langweilig zu werden), oder besondere Hinweise (“Icons”), wenn es darum geht, wichtige Informationen hervorzuheben („Material, dessen Kenntnis einfach nützlich ist, das Zeit und Frust erspart oder das man sich einfach merken muss“), auf Sicherheitshinweise zu bestimmten chemischen Stoffen hinzuweisen oder auf Teile des Buches zu verweisen, die über das Basiswissen hinausgehen (und auf die man im ersten Durchgang ggf. verzichten kann).

Allgemein:

Nach Auskunft des Verlags ist die Reihe „... für Dummies“ eine der weltweit erfolgreichsten Buchreihen mit über 200 Mio. verkauften Exemplaren. Seit über 15 Jahren am Markt, erhält sie stetig wachsenden Zuspruch von den Lesern. Waren die „... für Dummies“-Bücher anfangs als Computerbuchreihe erfolgreich, hat sich das Themenspektrum in den letzten Jahren auf viele Bereiche von Wissenschaft über Business bis hin zu Sport ausgedehnt. Und weitere Themen kommen hinzu. Mittlerweile werden die Titel

in unzählige Sprachen übersetzt. Im Jahr 2005 erschienen die ersten Titel auf Chinesisch. Die „... für Dummies“-Bücher zeichnen sich durch ihren klaren Aufbau aus, garniert mit einer gehörigen Portion Humor. Die Autoren sind Fachleute in ihrem Gebiet. Dabei schafft der humorvolle und freundliche Schreibstil nicht nur Lesevergnügen, sondern liefert Wissen und jede Menge praktische Informationen. Die „... für Dummies“-Bücher beinhalten nicht unbedingt mehr an Lernwissen (d. h. sie können ein echtes umfassendes Lehrbuch nicht ersetzen), aber durch die unkonventionelle Art, Wissen zu transportieren, trifft man vielleicht eher den Zeitgeschmack der heutigen Jugend (... und so sind sie eine hilfreiche Ergänzung). Und außerdem hat beim Lernen etwas Redundanz noch nie geschadet.

Peter KELLER

SCHATZ, G. (2012): *Jenseits der Gene – Essays über unser Wesen, unsere Welt und unsere Träume*. 184 S. – Wiley-VCH-Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim. ISBN 978-3-527-33341-7

SCHATZ, G. (2013): *Zaubergarten Biologie – Wie biologische Entdeckungen unser Menschenbild prägen*. 170 S. – Wiley-VCH-Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim. ISBN 978-3-527-33339-4

Der international bekannte Biochemiker Gottfried SCHATZ versucht sich mit den beiden oben genannten Büchern als Autor, um die faszinierenden Erkenntnisse der Biowissenschaften einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Dabei berücksichtigt er nicht nur den naturwissenschaftlichen Part, sondern auch kulturelle, religiöse und philosophische Fragestellungen.

Im „Zaubergarten Biologie“ beschreibt er in 19 Essays biologische Phänomene. Dabei denkt er über die Anfänge des Lebens nach, macht sich Gedanken zur Energie, zu zellulären Vorgängen in verschiedenen Lebewesen, zur Sprachwerdung und zu unserem bedrohten Erbe. Die einzelnen Kapitel sind kurz, leicht leserlich geschrieben und auch ohne besondere wissenschaftliche Kenntnisse verständlich.

Bei „Jenseits der Gene“ spannt er den Bogen von Mikroorganismen bis zum menschlichen Stoffwechsel oder von der Physik im Mikro- bis zum Mega-Maßstab. Er geht sprichwörtlich zum „Grund der Dinge“, beschäftigt sich mit „Geheimnisvollen Sinnen“ und lässt auch nicht das „Erdklima“ außen vor.

Gottfried SCHATZ gelingt es, dem Laien und dem Fachmann gleichermaßen offensichtliche Phänomene, die mit unserem Dasein verbunden sind, verständlich vorzustellen, er hinterfragt die Details, wobei er nicht immer einfache Antworten gibt. Dennoch sind die beiden Bücher als Lektüre zu empfehlen, da sie einen leichten Zugang zu komplizierten Sachverhalten ermöglichen und zu eigenem Nachdenken anregen.

Peter KELLER

WILDERMUTH, H. & A. MARTENS (2014): Taschenlexikon der Libellen Europas. 823 S. Quelle & Mayer-Verlag GmbH & Co., Wiebelsheim. ISBN: 978-3-494-01558-3.

Ein Taschenlexikon, und das mit über 800 Seiten, ist schon ein ambitioniertes Unterfangen. Man erkennt klar das Ansinnen der Autoren, möglichst umfassend (auf europäischer Ebene) das bisherige Wissen darzustellen. Dennoch ist man als Autor aber immer in der Not, nicht allzu weit abzuschweifen, damit das Ganze noch handhabbar bleibt und der Überblick nicht verloren geht. Sicher ist dies ein schwieriges Dilemma, das das Autoren-Duo nicht ganz geschafft hat.

Immerhin: Umfassend ist das Taschenlexikon schon, beinhaltet es doch immerhin 135 Arten „von den Azoren bis zum Ural“, wie es im Untertitel heißt. Die einzelnen Artkapitel sind jeweils untergliedert in Erläuterung des Artnamens, Kennzeichen (des erwachsenen Insekts, der Imago und der Larve), Verbreitung, Lebensraum, Lebensweise der Imagines und der Larven (getrennt), Gefährdung, Schutz und Förderungsmaßnahmen, ein tabellarischer Kalender ergänzt bei den meisten Arten den Zeitraum, wann Eier oder Larven zu finden sind, wann der Schlupf stattfindet oder wann die Imagines zu beobachten sind. Beobachtungstipps und Angaben zu Literatur vervollständigen die jeweiligen Kapitel.

Im Vorwort weisen die beiden Autoren darauf hin, dass sie in ihrem Buch die Ökologie und das Verhalten der Libellen in den Mittelpunkt stellen wollen. Das ist auch gut gelungen, wenngleich das Werk dadurch an Volumen zugelegt hat. Für ein Taschenlexikon ist mir das Buch eindeutig zu umfangreich. Der Begriff „Tasche“ impliziert, dass das Buch leicht ist und auch leicht zu transportieren ist, und ein Lexikon sollte auch viel Information in der gegebenen Kürze darstellen. Das ist mit dem vorliegenden Buch nicht zu machen. Für die Geländearbeit oder als „Gedankenstütze“ bei Exkursionen ist es nicht geeignet, dafür erhält es aber einen Ehrenplatz im Regal des Studierzimmers!

Ein Hinweis des Rezensenten sei hier noch erlaubt. Man könnte das Buch etwas entschlacken (z. B. durch eine Verbreitungskarte statt Text oder durch die Beschränkung auf die mitteleuropäischen Arten), auf dass die wichtigsten „Facts“ und die durchaus gelungenen Abbildungen als Bestimmungshilfe dienen können. Damit hätte man einen kompakten Feldführer für die einheimischen Libellen.

Peter KELLER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2013-2014

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 1563-1571](#)